

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 3 Pf.  
„ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.  
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

|                                     |         |              |
|-------------------------------------|---------|--------------|
| Hauptliste der anwendenden Fremden. |         |              |
| Abonnementspreis:                   |         |              |
| Für das Jahr . . .                  | 12 M. — | 13 M. 50 Pf. |
| „ „ Halbjahr 7 „                    | 50      | 8 „ 70 „     |
| „ „ Vierteljahr 4 „                 | 50      | 5 „ 50 „     |
| „ „ einen Monat 2 „                 | 20      | 3 „ 50 „     |

## 22. Jahrgang.

**Annoncen-Aannahme:** WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Datzke & Comp., Haasenstain & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN.

1888

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
 Reber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.  
 Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstraße 19,  
 anzugeben.

## des

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittags 4 Uhr.

- |                                                 |                      |
|-------------------------------------------------|----------------------|
| 1. Wiedersehen, ungarischer Marsch . . . . .    | <i>Fahrbach.</i>     |
| 2. Ouverture zu „Raymond“. . . . .              | <i>Thomas.</i>       |
| 3. Wein, Weib und Gesang, Walzer . . . . .      | <i>Joh. Strauss.</i> |
| 4. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“. . . . . | <i>Mendelssohn.</i>  |
| 5. Serenade . . . . .                           | <i>Braga.</i>        |
| Cello-Solo: Herr Eichhorn.                      |                      |
| 6. Ouverture zu „Martha“. . . . .               | <i>Flotow.</i>       |
| 7. II. ungarische Rhapsodie . . . . .           | <i>Liszt.</i>        |
| 8. Reiterlust, Charakterstück . . . . .         | <i>Spindler.</i>     |

**Rundschau:**

Kgl. Schloss  
Curhaus &  
Colonsaden.  
Cur-Anlagen.  
Kochbrunnen.  
Hallenbäder.  
Museum.  
Kunst-  
ausstellung.  
Kunstverein.  
Synagoga.  
Euth. Kirche.  
Evang. Kirche.  
Bergkirche.  
Engl. Kirche.  
Palais Pauline.  
Hygiea Gruppe.  
Schiller-,  
Waterloo- &  
Krieger-  
Denkmal  
&c. &c.  
Griechische  
Capelle.  
Neroberg-  
Felsenicht.  
Platte.  
Wartturm.  
Ruine  
Sonnenberg.

100

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Abends 8 Uhr.

- |                                                                  |               |
|------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. Ouverture zu „Die Königin für einen Tag“                      | Adam.         |
| 2. La ronde de nuit, Charakterstück . . . . .                    | Kontsky.      |
| 3. Gnomen-Polka . . . . .                                        | Jos. Strauss. |
| 4. Rondo capriccioso . . . . .                                   | Mendelssohn.  |
| 5. Hypnotikon, Schlummerlied für Streich-<br>orchester . . . . . | A. v. Glæss.  |
| 6. Ouverture zu „Die Hugenotten“ . . . . .                       | Meyerbeer.    |
| 7. Potpourri aus „Carmen“ . . . . .                              | Bizet.        |
| 8. Prinzen-Marsch . . . . .                                      | Müller.       |

**Im gemeinsamen Interesse der Concertbesucher wolle man während der Musikstücke: Unterhaltung durch Gespräche, sowie sonstige Störungen vermeiden.**  
Der Cur-Director: F. Heyl.

### Heiraths - Projecte.

Wiener Skizze.

Wiener Skizze.

Allabendlich, wenn der Vater mit einigen guten Freunden in seinem Stammlokale über die schwere Noth der Zeit klagt, sitzen die Frauen der Familie um die Petroleumlampe und sticheln an ihren verschiedenen Näh-, Stick- und Strickarbeiten herum. Die drei Mädchen bringen die Producte ihrer kunstfertigen Hände ins Verdienen, indess die Mutter die kלאftenden Wunden des häuslichen Kleiderproletariats mit emsigen Fingern zu heilen bestrebt ist. Selbst die Grossmutter arbeitet fleissig an ihrem „babylonischen Strumpf“, wie ihn der kleine Carl genannt hat, weil er nämlich niemals fertig wird. Die Enkelinnen müssen an einem solchen Abend eine unausgesetzte Jagd auf „hinuntergefallene Maschen“ unterhalten; denn so oft im Verlaufe des Gesprächs ein scherzhaftes Wort oder eine interessante Bemerkung fällt, so fällt auch der Grossmutter eine Masche hinab.

Heute war ihr dies schon unzählige Male passiert. Die Unterhaltung war auch dem entsprechend interessant. Sie drehte sich ums Heirathen. „Dös is halt a Kreuz heutigstags“, resumierte die Mutter das eben Gesagte, „wann a Madl von z'Haus nix mitbringt, kanns lang warten, bis Aner kummt. Auf's Häusliche wird net so viel mehr geb'n, wie ehnder amal, wo halt Aner a Madl g'numma hat wie's gang'n und g'standen is, wann's ihm nur z'fall'n hat.“

„Ja, die Mutter redt von damals, wie man mit an Zwanziger noch a

ganze Famili hat derhalten können\*, sagte' die Milli. „Er nimmt's Madel, is leicht g'sagt, aber er hat meistens grad' selber zum Leb'n g'nug und mein' Mann Hungerleiden helfen, — na, da muss i schon sag'n, da bedank' i mi schön für das Vergnügen, a Frau z'heissen.“

„Ja, jetzt red'st freili no so“, antwortete die Mutter, „weil'st vorgestern zwanz'g Jahr' alt word'n bist; aber lassen m'r nur a paar Jahr'ln vergeh'n, hernach werd'n m'r ja seh'n, wie dō Männer jeden Tag in Deinen Aug'n schöner und liebenswürdiger werd'n. Wie geht das alte Lied:

„Aber wann Anti in Dreiss'ger schon g'spürt,  
Dann is s' froh, wann s' an' Sagfeiler kriagt.“

„O na, o na, i net“, protestierte die Milli feierlich; „wann i net a urd'ntliche Frau vorstell'n kann, so bleib' i lieber ledig.“

„Ja, was nennst denn Du nachdem a urd'ntliche Fran vorstell'n?“ fragte die Mutter neugierig.

„Na, dass ma si net sein' Dienstboten selber machen muass und dass ma mit seiner Wohnung a Freud' haben kann, und dass ma si net Alles auf an' Kreuzer ausrechnen muass, wenn ma a neuch's Hüterl braucht oder an Mantel.“

„Da bist Du ja eh' genügsam,“ unterbrach sie die Wetti, ein frisches, sechszehnjähriges Mädchen mit Augen wie Tollkirschen und Wangen wie Tyroler Aepfel. „Wenn ich einmal heirath', so stell' ich mir das Leb'n ganz anders vor.“ Sie legte sinnend ihre Arbeit in den Schooss, lehnte sich in den Sessel zurück und schloss wie träumend ihre Augen.

„Geh', Du Theater-Greißl“, lachte die Mutter, „Du glaubst g'wiss, auf Di' wird a Graf warten; was hast denn schon wieder für a Luftschloss in der Arbeit, lass' hör'n!“

# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 23. April 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler.**  
Sauter, Hr. Kfm., Zürich.  
Wild, Hr. Kfm., Berlin.  
Plant, Hr. Kfm., Köln.  
Weimann, Hr. Kfm., Hamburg.  
Nickelsberg, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Hauterive, Hr. Kfm., Arnberg.  
Klinke, Hr. Reg.-Baumeister, Ruwer.  
Hansdorf, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Rautenstrauch, Hr. Gutsbes. m. Fr., Trier.  
Cohn, Hr. Kfm., Berlin.  
Rheine, Hr. Kfm., Neuss.  
Schmidt, Hr. m. Fam., Heilbronn.  
Elster, Hr. Techniker, Berlin.

**Altebaal.**  
Frh. van Panhuys, Hr. m. Fr., Groningen.

**Schwarzer Bock.**  
Madack, Hr. Bankdirector, Leipzig.  
Fritze, Frl., Schwalbach.  
Berl, Frl. Hof-Schauspielerin m. Schwester,  
Darmstadt.  
Wrede, Frl., Quedlinburg.

**Bären.**  
Beseler, Hr. Prem.-Lieut., Danzig.

**Hotel Bloch.**  
v. Grundherr, Hr. m. Fam., Nürnberg.  
Gerngross, Hr. m. Fr., Nürnberg.  
Dinglinger, Fr., Berlin.  
Borchardt, Hr. Stadtrath m. Fr., Berlin.  
Lewinstein, Hr. Dr., Schöneberg.

**Zwei Bücke.**  
Adler, Hr. Kfm., Dresden.

**Central-Hotel.**  
Stadthagen, Hr. Rechtsanwalt, Berlin.  
von Hagenau, Hr., Berlin.  
Vygen, Hr. Inspector, Köln.  
Stein, Hr. Kfm., Düsseldorf.

**Cölnischer Hof.**  
Hammer, Hr. Prem.-Lieut., Braunschweig.

**Hotel Dauch.**  
Jaffé, Hr. Kfm., Leipzig.

**Englischer Hof.**  
Merkel, Fr. Dr., Nürnberg.  
Leut, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen.

**Einhorn.**  
Thiel, Hr. Kfm., Aachen.  
Becker, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Gläheisen, Hr. Kfm., Aachen.

Grosinsky, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Jokel, Hr. Kfm., Odenheim.  
Kaatz, Hr. Kfm., Mannheim.  
Danziger, Hr. Kfm., Köln.  
Dürr, Hr. Kfm., Ludwigsburg.

**Eisenbahn-Hotel.**  
Grogger, Hr., London.

**Zum Erbsprinz.**  
Raddaz, Hr. Kfm., Butzbach.  
Henke, Hr. Kfm., Köln.

**Europäischer Hof.**  
Hoffmann, Hr. Fabrikbes., Chemnitz.  
Hoffmann, Fr., Chemnitz.  
Sessler, Frl., Bad Elster.

**Grüner Wald.**  
Schlüsselblum, Hr. Kfm., München.  
Selowsky, Hr. Kfm., Dresden.  
Roppertel, Hr. Kfm., Ludwigshafen.  
Grau, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Zacher, Hr. Kfm., Hamburg.  
Rittmaier, Hr. Weinhandl., Braunschweig.

**Vier Jahreszeiten.**  
Twiss, 2 Hrn., Rotterdam.  
Greven, Hr. m. Fr., Elburg.  
Clover, Fr., London.  
Pendleton, Frl. m. Bed., Berlin.  
Neave, Frl., Berlin.  
Schmelzer, Frau Amtsrath m. 2 Töchter,  
Spandau.  
von Harnier, Frau Major, Spandau.  
Suermondt, Hr. Kgl. Pr. Major z. D., Köln.

**Goldene Kette.**  
Liebold, Hr. Kfm., Friedrichroda.

**Nassauer Hof.**  
Hahn, Hr. Rent. m. Fr., Berlin.  
Labeye, Hr., Lüttich.  
Mayer, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Berlin.  
von Rauch, Hr. Rent., Stuttgart.  
Hohlweg, Hr. Rent., Barmen.  
Graf von der Recke, Hr. Lieut., Berlin.  
Frh. von Langenn, Hr. Lieut., Frankfurt.  
Kollmer, Hr., Berlin.  
Neubauer, Hr. Geh. Commerzienrath m. Fr.  
u. Bed., Berlin.

**Villa Nassau.**  
Stilling, Hr. Prof., Strassburg.

**Hotel du Nord.**  
Best, Hr. m. Fr., Milwaukee.  
v. Prittwitz u. Gaffron, Hr., Nastätten.  
Kroepfen, Hr., Hamburg.

**Nonnenhof.**  
Ost, Hr. Kfm., Kempten.  
Jung, Hr. Kfm., Kassel.  
Langer, Hr. Baumeister m. Fr., Hamburg.  
Jaccard, Hr. Fabrikbes., St. Croix.  
Jugelt, Hr. Post-Assessor, Frankfurt.  
Solmann, Hr. Kfm., Berlin.  
Weck, Hr. Kfm., Niederrhausen.  
Schomburg, Hr. Dr. med., Strassburg.  
Keller, Hr. Kfm., Siegen.  
Rütgers, Hr. Kfm. m. Sohn, Gräfrath.  
Zajic, Hr. Director, Strassburg.  
Wolff, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Hotel St. Petersburg.**  
Lindmann, Hr. Director m. Sohn, Fürth.

**Pfälzer Hof.**  
Jung, Hr. Rector, Königswinter.  
Grotjahn, Hr., Rheden.

**Quellenhof.**  
Rüggeberg, Hr., Barmen.

**Rhein-Hotel.**  
Ryder, Hr. Pastor, Dover.  
Ryder, Hr. Rent., Hitehin.  
Möller, Hr. Architekt, Hamburg.  
Calkoen, Hr. Rent., Amsterdam.  
Suermondt, Hr. Rent., Giessen.

**Römerbad.**  
Hübener, Frau Stadtrath m. Tocht.,  
Rathenow.

**Rose.**  
Stucken, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau.  
Harrison, Hr., London.  
Allot, Hr. m. Fr., Outhoorn.  
Degenkolb, Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,  
Rottwerndorf.

**Weisses Ross.**  
Knapf, Hr. Chemiker, Würzburg.  
Meyer, Hr. Notar, Goldberg.

**Schützenhof.**  
Thienich, Frau Pastor, Janer.  
Schott, Hr. Generalmajor a. D., Strassburg.  
Bessey, Hr. Fabrikbes., Ludwigburg.  
Harbert, Hr. Kfm., Martinsstein.

**Weisser Schwan.**  
Bock, Hr. Justizrath m. Fr. u. Tocht.,  
Copenhagen.  
Oxelberg, Frl. Copenhagen.

**Tannus-Hotel.**  
Horning, Hr. Officier, Metz.  
Böninger, Hr. Dr. jur., Eltville.  
Ehellen, Hr. Gutsbes. m. Fr., Orthrand.  
von Priem, Hr. Rittmeister, Bonn.  
Kanold, Hr. Gutsbes. m. Fr., Gotha.  
Lehmann, Hr. Kfm., Barmen.

**Hotel Victoria.**  
Schönbach, Hr. Graf, Prag.  
Rehm, Hr. Kfm., Chicago.  
Schottländer, Hr. Rent., Breslau.  
von Hansen-Aubier, Frau Baron, Königsberg.  
Schottländer, Hr. Stud., Breslau.  
von Abendorf, Hr. Landgerichtsrath Dr.,  
Zalichau.

von Schmidt, Hr. Rittmstr. m. Fr., Deutz.  
v. Knobloch, Hr. Baron m. Fr., Düsseldorf.  
v. Knobloch, Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,  
Ludwicken.

**Hotel Vogel.**  
Dehe, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg.

**Hotel Weiss.**  
Stubba, Hr. m. Fr., Berlin.  
Bugler, Fr., Weinheim.  
Kurlbaum, Hr. Stud., Berlin.  
Bertram, Hr., Kiel.  
Riggs, Hr., Stamford.

Stein, Hr. Fabrikbes., Heilbronn.  
Laddey, Hr. Stud., Gernrode.  
Leikert, Hr. Bauunternehmer, Oberlahnstein.  
Gross, Hr. Bürgermeister, Offenbach.  
Müller, Hr. Bürgermeister, Siershahn.  
Scherer, Frl., Trier.

**In Privathäusern.**  
Villa Margaretha.  
von Cotzhausen, Freiherr Dr. m. Fam.,  
Milwaukee.

Sonnenbergerstrasse 11.  
Wertheimer, Fr. m. Bed., Paris.

Salon élégamment installé  
pour  
**la Coupe de Cheveux pour  
Raser & Coiffer.**  
Salon à part pour Dames  
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste  
**Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons**

1 Kranzplatz 1  
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur  
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.  
Abgesonderte Salons für Damen zum  
**Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.**

Salon elegantly fitted up  
for  
**Hair-cutting, Shaving &  
Hair dressing.**  
Separated Salon for Ladies  
Kranzplatz 1.

Die Wetti lächelte selig, nahm die Miene einer vornehmen Dame an und sagte: „Also ich sitze in einem rothsammetenen Foutül.“

Die ältere Schwester lachte und erwiderte: „Dö noblichte Dam' fangt schon guat an, sie kann dös net amal aussprechen, wo s' drinn sitzt. Fudöl sagt ma ja.“

Die Grossmutter stiess einen Ausruf der Verwunderung aus über den hochmüthigen Sinn ihrer Enkelin, die sich, wenn auch nur im Geiste, in einen rothsammetenen „Foutül“ zu setzen wagte. In Folge dessen liess sie eine Masche fallen und die Lisi, der gute Hauspatsch, musste Jagd auf sie machen.

„Geh', Liserl, sag' m'r's, fragte die Grossmutter, „kommen jetzt zwa glatt oder zwa verkehrt, ich sieh schon meiner Seel' a mit dō Aug'ngläser nix mehr. Na, was dō Madeln heutigstags für an' Hochmuth in eahna hab'n, dös is der Welt ungleich: jetzt brauchens gar schon an' rothsammetenen Foutül zum Heirathen. Wie i g'heirath' hab', hab' i nix mitkriagt, als an Schubladkasten und a Wasserbankel.“

„Bitt' Di recht schön, sei stad, Grossmutter, sonst bringst es aus'n Text“, beschwichtigte die Milli und sagte zur Wetti gewendet: „Aldann, Du sitzt in einem Fudöl.“

„Oder vielmehr hingegossen“, verbesserte die Wetti.

„Wie an' Argantkirzen“, lachte die Mutter.

„Kling, kling, kling“, Du bist das Stubenmadel, Milli, Du stürzt herein und fragst:

„Bitte, was befehlen Sie, gnädige Frau“, ruft die Milli unterthänig, die sich schnell in ihre Rolle gefunden hat.

„Weiss Sie nicht, Sie Trampel, dass ich eine „Euer Gnaden“ bin?“ lässt sie die Milli rauh an.

„Entschuldigen tausendmal, Euer Gnaden“, sagt die Milli zitternd.

„Ich entschuldig' nicht einmal ein einzigesmal, viel weniger tausendmal. Da nimm sie den Schlüssel und mach' Sie das Zimmer mit die damastenen Möbel auf; dort wird Sie auf einem Schreibtisch aus Makaroniholz einen silbernen Schlüssel finden.“

„Mohikanerholz heisst's ja“, verbesserte die Milli.

„Alles Eins, Sie Schnabel, Sie wird es besser wissen, wo ich den Schreibtisch selber auf dem ersten Pariser Tandelmarkt gekauft hab' — Mit dem silbernen Schlüssel geh' Sie in das erste — zweite — dritte —

in das zehnte Zimmer mit den Pfauenfederntapeten, dort steht ein gläserner Kasten, in dem Kasten ist ein goldenes Kasterl und in dem goldenen Kasterl sind brillante Ohrgehäng' mit zwei grosse Butt'n, die bring Sie mir.“

Die Grossmutter liess, entsetzt über diese maasslose Selbstüberhebung, abermals eine Masche fallen. „Versündig' Di net, Madl“, sagte sie warnend, „gieb nur Acht, dass D' net selber amal mit der Butt' geh'n muasst.“

„Aber, Grossmutter, Butt'n san ja grosse Brillanten. Lassen Sie's nur weiterreden, sie is grad' so schön im Zug“, sagte die Milli und fragte die „Hingegossene“ unterthänig: „Is sonst noch was g'fällig, Euer Gnaden?“

„Richtig, weil Sie grad' da is, so geh' Sie hinunter in die sechste Küche, in die Mehlspeisküche und sag' Sie der Köchin, sie soll heute einen Millirahmstrudel kochen — aber die Milch soll sie von einer Seekuh nehmen, das ist pikanter; dann will ich eine Eatenleberwurst mit Tausendguldenkraut. Und die zwölf Abwaschmadeln sollen mir die Teller besser abwaschen, dass ich nicht wieder vor der ganzen Gesellschaft die Zusperrameln wegkratzen muss. Also, gieb Sie gut acht: Eine Schildkrotsuppe mit Zweckerln, eine Cavalierspitz mit Goldrüben, dann einen Goldfasan mit gedünsteten Ducatenbirn. Zum Dessert: Sultanfeigen, Kaiserbirnen und Reine claudes. Nach dem Speisen will ich einen schwarzen Kaffee ganz ohne Cichorie und dann soll der Johann die sechs Schimmel einspannen, weil ich zu die Schrammeln fahr'.“

„Ich bitt', der Johann hat mir gesagt, dass der eine Schimmel Zahnweh hat.“

„Also, dann soll er die sechs Rappen einspannen und hinten auf dem Wagen müssen zwei reichguillotinirte Bediente sitzen.“

„Ich bitt', man sagt gallotinirt.“

„Schweig Sie, Sie vorlauter Schnabel; da nehm' Sie sich aus der Tischlad zehn Ducaten, weil wir heut' keine Jansen haben, und jetzt pack' Sie sich.“

„Geh', schau nach, ob i net bald zur Ferschen kumm“, sagte die Grossmutter zur Milli und fuhr dann fort: „Na, dös Madl hat an' Hochmuth in ihr, 's is völli zum derschrecken. Wo s' nur dō nobliche Gusto alle hernimmt; i bin jetzt so alt und waass net amal, dass 's solchene Sachen gibt. Na, Liserl, Du red'st ja gar nix. Bist Du a so anspruchsvoll? Mir scheint, mir scheint, wann's dös net handela lässt's mit Euch, so werd's net alle drei in Stephansturm abreib'n.“

über  
M. 5. G.  
haus  
M. 20.  
J. M. 3.  
B. W. M.  
sammen  
D.  
M. 5. A.  
Bethke  
M. 2. P.  
D.  
Wilh. S.  
Strauss  
M. 10. 8.  
J. Herz  
M. 10. C.  
Thomaa  
Christma  
M. 3. L.  
M. Püster  
M. 2. C.  
D.  
der „Wi  
M. 10. M.  
Zusamm  
D.  
Kunz M.  
min“ Sch  
L. Bicke  
Finkler  
M. 1. E.  
Jacob D.  
Peter Sch  
C. Schwe  
M. 1. Z.  
D.  
Th. Fab  
Franz F.  
K. Mitwi  
bach M.  
Zusamm  
D.  
M. 2. B.  
Dernbach  
50 Pf.  
Born 20  
H. Stein  
M. 1.20.  
Schwarze  
D.  
Belli M.  
berg M.  
D.  
Heinrich  
M. 1. Fe  
Oberstlie  
Frau J.  
M. 3. Fr  
M. 1. E.  
M. 1. D.  
M. 3. Eb  
50 Pf.  
Langenbe  
M. 3. Un  
Wilhelm  
M. 2. N.  
D.  
Kaiserli  
Konen M.  
M. 10.  
„O na“  
wusst schon,  
„Na, w  
unthigend.  
„An Bil  
„Dös is  
wenn man fra  
Die Lisi  
schämt zu:  
„O Du  
den Du Dir  
„A so s  
als sie die U  
wer' Dir Dein  
„Aber  
„Werum soll  
genug erfah  
Maschen abig  
Drei M  
aus Liebe. D  
kam ihr leich  
Wiesba  
Denkmal dat

## Zweite öffentliche Quittung über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch Herrn Landesdirector **Sartorius**: Von Herrn O. M. 10.  
Durch Herrn Aepfelweinfabrikant **Groll**: Von Herrn C. du Fais  
M. 5, G. Hirsch M. 3, R. M. 1, C. N. M. 150, Joh. Hetzel M. 2, Fran Nett-  
haus M. 2. Zusammen M. 14. 50 Pf.

Durch Herrn **Carl Spitz**, Langgasse: Von Herrn Otto Freytag  
M. 20, H. S. M. 20, J. Fiebelius M. 3, M. D. Strauss M. 5, Fr. Engel M. 3,  
J. M. S. Marchand M. 3, Arnold Schellenberg M. 3, Louis Petitjean M. 3,  
B. W. M. 3 Jean Martin M. 3, F. Wendelius M. 3, H. Wenz M. 3. Zu-  
sammen M. 75.

Durch Herrn Kaufmann **Bürgener**: Von Herrn J. C. Bürgener  
M. 5, A. von Bandemer M. 2, M. von Bandemer M. 2, Friedrich Maurer M. 2,  
Bethke M. 3, Schröder M. 3, Frau Klose Wwe M. 2, Anthes M. 2, J. Jäger  
M. 2, Peter Rauch M. 2. Zusammen M. 25.

Durch Herrn Juwelier **Wilhelm Schellenberg**: Von Hrn.  
Wilh. Schellenberg M. 50, Goldschmidt M. 40, Julius Herz M. 40, Benedict  
Strauss M. 20, Theodor Werner M. 20, Jacob Hirsch M. 10, Franz Schirg  
M. 10, Sal. Bacharach M. 10, J. Bacharach M. 10, Ludwig Hess M. 10, Frau  
J. Herz M. 10, Lehmann Strauss M. 20, Phil. Scheffel M. 10, Emil Strauss  
M. 10, Carl Földner M. 10, L. Black M. 10, Marxheimer M. 10, Wilhelm  
Thomas M. 10, H. Haas M. 10, H. L. Haas M. 10, H. Kraatz M. 10, C.  
Christmann senior M. 10, Carl Ackermann M. 20, Phil. Ries M. 10, Knaus  
M. 3, L. M. Lilienthal M. 5, C. Hemmer M. 2, Merkel-Heine M. 20, Frau  
M. Pfister M. 2, Schian & Cie M. 3, Franz Hack M. 3, Louise Kissmann  
M. 2, C. Stöck Wwe. M. 3, W. Cramer M. 3, P. Schmidt M. 10. Zus. M. 436.

Durch Herrn Oberstlieut. z. D. **Trüstedt**: Von der Redaction  
der „Wiebadener Presse“ M. 15, Oberstlieut. z. D. Trüstedt M. 10, G. J.  
M. 10, Major F. M. 5, Oberst Bleibtreu M. 5, Frau von Preuschen M. 50.  
Zusammen M. 95.

Durch Herrn Stadtrath **Nocker**: Von Herrn Nocker M. 30, J.  
Kunz M. 1, Adele Racke M. 1, Hunrath M. 3, Rentmeister Frey M. 3, Her-  
min Schellenberg 50 Pf., Franz Hirsch M. 1, Carl Füll M. 1, C. Stahl 50 Pf.,  
L. Bickel M. 1, J. Beck M. 1, Th. Saalborn M. 3, D. Ackermann M. 2,  
Finkler M. 3, Frau K. Litterscheid M. 2, E. Enders M. 3, Frau Schremer  
M. 1, E. Göbel M. 1, Hofmann 50 Pf., J. Wenzel M. 1, C. Besier M. 1,  
Jacob Dorn M. 3, Jacob Hertz M. 3, Chr. Herrmann 50 Pf., W. Georg 50 Pf.,  
Peter Scheerer 50 Pf., Jos. Bös 50 Pf., Carl Nocker M. 5, W. Bendler M. 1,  
C. Schweighöfer M. 2, J. Eggerling M. 1, Carl Volkel M. 3, Philipp Emmel  
M. 1. Zusammen M. 81. 10 Pf.

Durch Herrn **A. Schneider**: Von Herrn Dieterichs M. 5,  
Th. Faber M. 1, Kz. M. 5, Lisman Strauss & Söhne M. 2, Schwarz M. 1,  
Franz Febr und Theodor Febr M. 200, Espenschied M. 5, Wahl M. 5,  
K. Mitwich M. 5, Schneider M. 10, Unkel M. 5, Ph. Göbel M. 10, Dr. Heu-  
bach M. 3, N. v. N. 50 Pf., Friedrich G. Wangelin M. 3, Krebs 50 Pf.  
Zusammen M. 261.

Durch Herrn Hofackirer **Schlepper**: Von Herrn Schlepper  
M. 2, B. Presser M. 150, J. Knüttel 50 Pf., E. Metz M. 1, Frau Wwe.  
Dernbach 50 Pf., L. Schütz M. 1, P. Balder 50 Pf., Frau Wwe. Gärtner  
50 Pf., Martin Wiegand M. 3, H. Dienstbach M. 2, J. Betzelt M. 2, Karl  
Born 20 Pf., Ph. Schmidt 20 Pf., K. Hans Lehrer M. 1, C. Beckel 40 Pf.,  
H. Stein 15 Pf., E. Gut 50 Pf., Vogel M. 2, Th. Wappler 50 Pf., Kolb  
M. 1, Ch. Dreyling M. 1, Nauheim 50 Pf., L. Krahner M. 1, Karl  
Schwarze M. 2. Zusammen M. 25. 15 Pf.

Durch Herrn Hauptmann a. D. **von Goldenberg**: Von Herrn  
Bell M. 20, Crabé M. 20, A. Bauer M. 20, zur Hellen M. 10, von Golden-  
berg M. 5. Zusammen M. 75.

Durch Herrn Weinbändler **See**: Von Herrn E. Bader M. 10,  
Heinrich See M. 10, J. Kimmel M. 20, Frau Oberförster Huthsteiner Wwe.  
M. 1, Ferd. Fuchs M. 1, Frau Philipp Zerle Wwe M. 1, H. Oesterling M. 2,  
Oberstlieutenant von Herzberg M. 10, E. und F. Spöhr M. 5, Deckers M. 3,  
Frau J. Bieling M. 2, R. M. 150, Memerty M. 10, Eöhrig M. 2, J. Walther  
M. 3, Frau J. Hirschmann M. 3, Lehrer Feldhausen M. 3, v. S. M. 1, Davidis  
M. 1, E. Z. M. 2, A. K. M. 1, N. N. 50 Pf., M. St. M. 3, W. Hartmann  
M. 1, D. Bene M. 3, Sigmund Kahn M. 20, A. P. M. 10, Eisenheimer Wwe.  
M. 3, Ebhardt M. 10, Leonhardt M. 3, Rassbach M. 1, Schenk 50 Pf., Petry  
50 Pf., Th. Waldschmidt M. 1, v. Tschertkow M. 5, von Johnston M. 10,  
Langenbach M. 10, N. N. M. 10, N. N. M. 5, von Vumerow M. 4, A. G.  
M. 3, Ungenannt M. 3, v. Ketteler M. 10, Meineke M. 5, Gregorovius M. 5,  
Wilhelm M. 3, Ludwig M. 3, N. N. M. 3, N. N. M. 50, Reg.-Rath Lucht  
M. 2, N. N. M. 10. Zusammen M. 290.

Durch Herrn Rentner **Hammelmann**: Von Frau Gräfin  
Kaysersling M. 50, M. Friedländer M. 20, H. Hammelmann M. 20, Adele  
Konen M. 5, Sophie Schulze M. 20, Frau Aulicke M. 3, Oberst Chytraeus  
M. 10, Fräulein Zais M. 10, Consul Philippe M. 3, Dr. Roser M. 40, L.

Marenski M. 10, Ed. Weygandt M. 10, Heine Ditt M. 30, A. Westenberger  
M. 30, Carl Heiser M. 10, Dr. Borgmann M. 20, Graf Stolberg M. 5, L.  
Schuster M. 10, C. B. M. 20, Georg Leis M. 5, Steuerinspector Hein M. 5,  
Dr. Coster pract. Arzt M. 10, Frau von Reichenau Krauskopf M. 50, Com-  
merzienrath Simons M. 100, A. von Hagen M. 30, L. Schaffhorst M. 30,  
Frau Gräfin Alfred von Adelmann M. 50, Frau Landger-Director Bercken-  
kamp M. 100, G. v. H. M. 20, von R. M. 10. Zusammen M. 746.

Zusammen bis jetzt M. 8290, 15 Pf.

In der 1. Quittung muss es statt Folgt — Naglo M. 3 heissen.

Ausserdem sind noch mehrere Beträge von je 1000 M. und ein solcher  
von 6000 M. gezeichnet worden.

Indem wir die weiter eingegangenen Gaben hierdurch öffentlich  
dankend bescheinigen, ersuchen wir die Herren Sammler, soweit denselben  
behördliche Legitimationen bisher noch nicht zugesandt worden sind, solche  
an der Hauptkasse des Curhauses in Empfang nehmen zu wollen.  
Ebendasselbe sind jederzeit neue Sammelisten zu haben, auch können der  
Vereinfachung des Geschäftsganges halber, für das Kaiser Wilhelm-Denkmal  
gesammelte Gelder daselbst gegen Bescheinigung abgeliefert werden. Eben-  
so nimmt nach wie vor unser Rechner Herr H. Wald, Röderstrasse, Beiträge  
entgegen. Indem wir wiederholt um recht rege Betheiligung für den schönen  
Zweck — unserer Stadt ein entsprechendes Erinnerungs-Denkmal zu ermög-  
lichen — bitten, werden wir weitere öffentliche Bescheinigungen demnächst  
folgen lassen.

Für den geschäftsführenden Ausschuss:  
**F. Heyl**, Schriftführer.

Gegründet

1869.

**Friedrich Bickel**

7601

Wilhelmstrasse 34

**Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.**

Specialität: Damen- und Kinderwäsche.

**W. Thomas, 23 Webergasse 23**

Special-Geschäft für Strumpf- und Tricot-Waaren.

**Strümpfe für Damen.**

Specialität: echtfarbige Qualitäten.  
Halbseidene Strümpfe in guter Qualität  
M. 2.50. Reinseidene Strümpfe in sehr  
guter Qualität M. 5.—. Gestrickte rein-  
seidene Strümpfe sehr haltbar M. 5.50  
Fil de perse Strümpfe in feiner schöner  
Waare 1/2 Dutzend M. 10.—. Baumwol-  
lene Strümpfe von 20 Pf. an bis zu den  
besten Qualitäten.

**Strümpfe für Kinder, echtfarbig in**  
Seide, Fil de perse, Baumwolle und Wolle.

**Socken für Herren, das Dutzend von 1 M.**  
an, bis zu den feinsten seidenen Qualitäten.

**Socken für Kinder.**

**Unterkleider für Damen.**

**Unterkleider für Herren.**

**Unterkleider für Kinder.**

**Untertaillen für Damen.**

**Handschuhe in Seide.**

**Handschuhe in Fil de perse.**

**Shawls in Wolle und**

**Tücher in Seide**

stets Neuheiten. 7725

**Professor Jägers echte Normal-Unterkleider und Strümpfe.**

**Dr. Lahmann's Reform-Unterkleider.**

**Rheinische Weinstube**

(in altdeutschem Style)

und **Weingrosshandlung**, Spiegelgasse 4,

nahe dem Curhaus, Theater und Kochbrunnen

Inhaber: **Jacob Loesch**, Weingutsbesitzer

empfiehlt: Gut bürgerlichen Mittagstisch. — Restauration zu jeder Tageszeit.

Verzapf ihrer allgemein anerkannt guten preiswürdigen Weine eigenen

Wachstums vom Fass

**Weisswein** 1/4 Ltr. zu 25 und 35 Pf. **Rothwein** 1/4 Ltr. zu 35 und 40 Pf.  
Bei Abnahme von 13 Flaschen oder 25 Liter aufwärts Preis-Ermässigung. 7714

träge laufen in erfreulicher Weise noch immer ein. Zur Zeit sind in der  
Stadt an den verschiedensten Orten Sammelstellen errichtet worden, welche  
jederzeit Gelegenheit geben, Spenden für den Zweck niederzulegen. Auch  
die einzelnen Herren, welche sich der Fürsorge für die Sammlungen unter-  
zogen, entwickeln eine sehr erfreuliche Thätigkeit.

Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn-Prioritäten von 1881. Die nächste Ziehung  
findet Anfang Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 pCt. bei der Auslosung  
übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Ver-  
sicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden,                                                               | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 21. April 10 Uhr Abends                                                  | 746,4                     | + 7,5                    | 79 %                     |
| 22. " 8 " Morgens                                                        | 747,6                     | + 7,0                    | 75 "                     |
| 1 " Mittags                                                              | 747,3                     | + 14,2                   | 43 "                     |
| 21. April. Niedrigste Temperatur + 6,5, höchste + 14,6, mittlere + 10,5. |                           |                          |                          |

| Wiesbaden,                                                               | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 22. April 10 Uhr Abends                                                  | 745,9                     | + 12,4                   | 51 %                     |
| 23. " 8 " Morgens                                                        | 745,5                     | + 12,0                   | 62 "                     |
| 1 " Mittags                                                              | 745,9                     | + 16,6                   | 53 "                     |
| 22. April. Niedrigste Temperatur + 1,5, höchste + 16,2, mittlere + 10,5. |                           |                          |                          |

Allgemeines vom 23. April. Samstag Mittag bewölkt, Regentropfen, leichter  
West; Sonntag Morgen wolkenlos, Mittags heiter, gegen Abend von Westen aus bewölkt,  
leichter Südost. Heute Morgen bewölkt, später aufgehellt, heiter, still. Maier.

### Allerlei.

Wiesbaden, 23. April. Wie wir hören, sind für das Kaiser Wilhelm-  
Denkmal dahier bereits über 20,000 Mark gezeichnet worden. Die Bei-

„O na“, sagte die Lisi und blickte erröthend auf ihre Stickerei. „I  
wusst schon, wenn i heirathen thät, wann er mi möcht.“  
„Na, wem denn, so sag's, er hört Di ja net“, sagte die Mutter er-  
nuthigend.  
„An Billeteur vom Theater an der Wien“, antwortete sie zögernd.  
„Dös is a sunderbarer Gusto“, lachte die Milli, „und warum denn,  
wenn man frag'n darf?“  
Die Lisi neigte sich zum Ohre ihrer Schwester und flüsterte ihr ver-  
schämt zu: „Damit i alle Tag ins Theater geh'n kunnt und in Giradi sehet.“  
„O Du Patscherl“, lachte die Milli, „dös is a ziemlich langer Umweg,  
den Du Dir da ausspeculirt hast.“  
„A so a romantische Gretl“, sagte die Mutter, scheinbar aufgebracht,  
als sie die Ursache erfahren hatte. „Na wart', is guat, dass i 's waass, i  
wer' Dir Dein Girardi schon austreib'n.“  
„Aber lass' die Kinder geh'n“, sagte die Grossmutter begütigend.  
„Warum soll'n sa sie denn kane Luftschlösser bau'n. Sie werd'n no zeitli  
genugg erfah'n, wie der Ernst ausschaat. Jetzt is mir schon wieder a  
Maschen abig'fall'n —“  
Drei Monate später heirathete die Wetti einen kleinen Comptoiristen  
aus Liebe. Dass sie dabei auf den rothsamntenen Foutil verzichten musste,  
kam ihr leichter an, als sie gedacht hatte. „Wiener Tagbl.“

## Fisch-Restaurant

bei der Fischzucht-Anstalt

bequem erreichbar in 3/4 Stunden auf schattigen Fuss- und Fahrwegen. Schönste Lage, inmitten des Waldes mit lohnendster Aussicht auf den Rhein, nach Mainz und die Bergstrasse.

**Lebende Fische** auf's Beste zubereitet. **Reichhaltige kalte Küche**, auch **warme Speisen**. **Weine** erster Lieferanten, **Export-Biere**.

7649 *Frau Sanger, Pächterin des Fisch-Restaurants.*

## Curanstalt Lindenhof

Walkmühlstrasse 43.

Aufnahme von Kranken jeder Art mit Ausnahme von Geisteskranken und ansteckenden Kranken. Curmittel: **Bäder jeder Art** (speziell elektrische, Moor- und Dampfbäder). **Massage**, **Electricität**, **diätetische Curen**. Prospekte auf Verlangen.

**Dr. P. Brauns.**

**Dr. F. Cuntz.**

## H. & R. Schellenberg

2 Webergasse 2

45 Zeil 45

Wiesbaden.

Frankfurt a. M.

Niederlage der Württ. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Spezialität: Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe und Luxusgegenstände aller Art mit weisser Unterlage. Für die Güte sämtlicher versilberter Waaren wird Garantie geleistet. Grösstes Lager in deutschen, italienischen und englischen Schmucksachen in Silber, Nickel, Talmi. Reichste Auswahl in echten Corallen, böhmischen Granaten in Goldfassung, leichten Silber- und mit 18 carat. Goldbelegten Bijouterien (sehr haltbar im Tragen). Römischer-, Renaissance- und solider Jetschmuck, Schmucksachen mit feinsten Simulidiamanten und Fantasie-Schmuck aller Art. Kunst-Luxus- Gebrauchs- und Fantasie-Artikel in Cuivre poli, Porzellan, Terracotta, Majolika, Glas, Holz &c. Beste Britannia- und Nickelplattirte Waaren. Parfümerien, Seife, Fächer, Portefeuille, Wanddecorationen Heraldische Uhren, Säulen &c. &c. Grosse Auswahl in vortheilhaften Gegenständen zu M. 3.—.

7730



Preise billigst!!

Wir beehren uns den Empfang sämtlicher

## Stoffneuheiten

für Frühjahr und Sommer

anzuzeigen und uns zugleich zur Fertigung eleganter und vorzüglichst sitzender **Herren-Garderobe** zu empfehlen.

**Gebrüder Ulrich,**  
Inh.: F. W. Blechschmidt,  
Grossherzog. Badischer &c. Hofschneider,  
8 Grosse Burgstrasse 8.

7694

## G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38-39.

**Fabrique**

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

## Photographisches Etablissement

von **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

7604

## Wiesbaden College

Emserstrasse 32.

7694

Boarders and daily pupils. Prep. for Exams and for attending either of the Gymnasiums or the Realschule.

## Masseur & Bademeister Ph. Dörr

7739

Nerostrasse 1

Vorher 16 Jahre Bademeister der Wasser-Heilanstalt Dietenmühle empfiehlt sich in **Massage und Wasserbehandlung**.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

7574 **Weinstube**  
von  
**JEAN MERZ, Wiesbaden**  
2 Geisbergstrasse 2.  
Reingehaltene Weiss- und Rothweine.  
**Mittagstisch 1 Mark**  
10 Abonnementskarten 8 Mark.  
Restauration zu jeder Tageszeit.

**Wiesbaden.**  
**Israelitisch**  
**Hôtel & Restaurant**  
I. Rang  
7667 zum  
„**Badischen Hof**“  
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-  
brunnen und Curhaus.  
**Table d'hôte um 1 Uhr.**  
Diners à part.  
Besitzer: **H. Hirschberger.**

**Hôtel & Pension**  
von  
**Ed. Weyers, Wilhelmstrasse 5**  
Alte Seite.  
**Höchst elegante Räume.**  
Mässige Preise  
Im Souterrain:  
Wein-Restaurant. — Reichhaltige Wein-  
karte. — Warme und kalte Speisen zu  
jeder Tageszeit.  
Mittagstisch von 2 Mark an. 7647

**G. August**  
4 grosse Burgstrasse 4  
**Anfertigung von**  
**Wiener**  
**Herrenschneider**  
**Costümen**  
und  
**engl. Reitkleidern.**  
**Tailor made dresses.**

Gleichzeitig empfehle mein  
**reichhaltiges Lager**  
**aller Neuheiten der**  
**Damen - Mäntel-**  
**Confection.**  
**Grosse Auswahl**  
**in- & ausländischer Stoffe.**  
**Anfertigung nach Maass**  
**im eigenen Atelier**  
7729 unter Garantie für  
eleganten Schnitt u. tadellosen Sitz.

**Gesangschule** von Frau **Melanie**  
von **Tempsky** Schillerplatz 1 II. Et.  
Sprechstunde von 2-3 Uhr. 7722

**Unterricht I. Ranges**  
im **Klavierspiel** für alle Stufen  
bis zur Virtuosität. Grosse Fortschritte  
garantirt. Auch **Gesang-Unterricht.**  
**Julie von Pfelschifter,**  
7685 Taunusstrasse 8.

**Carl Specht, Wilhelmstr. 40**  
Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern,  
Gärten, Wohnungen möblirt und unmöblirt.  
7724

Für ein junges Mädchen, welches das  
Kleidernachen und Bügeln erlernt hat  
und die Hausarbeit versteht, wird eine Stelle  
als besseres Hausmädchen gesucht. Näh.  
in der Exped. d. Bl. 7737

**Bad Nauheim**  
**Cur-Pension Victoria**  
bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.  
Die Besitzerin  
7705 **M. von Ditzfurth.**

**Charles J. Monk, D. D. S.**  
American Dentist  
Wiesbaden Wilhelmstr. 22.  
7705

**Pension Fiserius**  
Leberberg 1. 7615

**Pension Hotel garni**  
**Möbl. Zimmer Wilhelmstr. 42a**  
7720 **Post Uiterweer.**

**Villa Hertha**  
Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)  
**Familienpension Family Boardinghouse**  
7585 **Frl. André. Miss Rodway.**

**Villa Frorath (Leberberg 7)**  
möblirte Zimmer mit oder ohne Pension.  
Grosse Balkons, grosser Garten, Bäder.  
7698

**Villa Margaretha**  
7595 Gartenstrasse 10  
**möblirte Zimmer mit Pension**

**Villa Nizza (Leberberg 6)**  
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.  
7584

**Zwei grosse freundliche Zimmer** sind  
möblirt sofort zu vermieten **Röder-**  
**Allee 14, Bell-Etage.** 7721

**Die Villa Sonnenberger**  
**strasse No. 6** ist möblirt zu  
vermieten, event. auch zu ver-  
kaufen. Näheres daselbst. 7693

**Taunusstrasse 45** möbl. Zimmer  
und Wohnungen mit oder ohne einge-  
richtete Küche zu vermieten. 7636

**Miss Wagner, Villa „Fried-“**  
**berg“, Neuberg 7,** receives a limited  
number of young Ladies for private education.  
Highest references to parents of former  
pupils. Large private grounds. 7687

**Luisenstr. 33** Wohnung von sechs  
Zimmern zu vermieten. 7716

**Wilhelmstrasse 18, möbl. Bel-**  
**Etage.** 5 Zimmer, Küche &c. zu  
vermieten. 7712

**Kapellenstrasse 16, Bel-Etage,**  
3 möblirte Zimmer mit Balkon, an-  
Verl. auch Küche und Mädchenzimmer zu  
vermieten. 7708

**Zu verkaufen:**  
**Villa Parkstrasse No. 21.** Näh.  
**Friedrichstrasse 42.** 7689

**Schönes gr. möbl. Zimmer** in  
der Taunusstr. zu verm., am liebsten an  
einen kranken Herrn od. Dame, welche auf-  
merksamste Pflege finden. — **Taunus-**  
**strasse 27 I. Stock.** 7733

**Auf Hofgut Geisberg,**  
in unmittelbarer Nähe des Nero-  
berges, sind neu eingerichtete  
herrschaftliche Wohnungen  
abzulassen. 7726

**Königliche Schauspiele.**  
Dienstag den 24. April 1888.  
76. Vorstellung.  
(118. Vorstellung im Abonnement.)  
**Der Postillon von Lonjumeau.**  
Komische Oper in 3 Abtheilungen.  
dem Französischen des Scribe.  
Musik von A. Adam.  
Anfang 6 1/2 Uhr.